

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

er hat die „absolute Person der Zeitgeschichte“ auf dem Gewissen, die Sicherungsverwahrung revolutioniert, biologischen Vätern mehr Rechte gegeben und dafür gesorgt, dass auch in Deutschland Menschen sich gegen die überlange Dauer von Gerichtsverfahren wehren können; er ist derzeit für eine Vielzahl inhaftierter türkischer Richterinnen und Richter, Angehörige der Presse und der Wissenschaft die letzte Hoffnung; er ist für mehr als 800 Millionen Menschen zuständig und fällt jedes Jahr rund 1.000 Urteile. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ist das Verfassungsgericht Europas und überwacht seit über 50 Jahren die Einhaltung der Grund- und Menschenrechte in 47 Mitgliedsstaaten.

Aber wer ist dieser Gerichtshof mit Sitz in Straßburg? Wie arbeitet er, wer arbeitet dort und wie bewältigt er die Beschwerdeflut? Was bewirken seine Entscheidungen im deutschen Rechtssystem?

Wir freuen uns sehr, dass zu dem Thema

## **Ein Blick hinter die Kulissen des EGMR**

**Wie arbeitet der EGMR und was bedeuten seine Urteile für Deutschland?**

am **Mittwoch, den 30. Mai 2018, um 18:00 Uhr**

im Plenarsaal des Hanseatischen Oberlandesgerichtes Hamburg,  
Sievekingplatz 2, 20355 Hamburg,

**Frau Richterin am Bundesgerichtshof**

**Dr. Christiane Schmaltz**

LL.M. (Univ. of Virg.)

referieren wird. Frau Dr. Schmaltz war von 2009 bis 2011 als Rechtsreferentin in der Kanzlei des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg tätig. Im Jahr 2011 wurde sie von der Bundesrepublik Deutschland als *ad-hoc*-Richterin am EGMR benannt. Seit Anfang des Jahres ist sie Mitglied des I. Zivilsenates des Bundesgerichtshofs.

Natürlich besteht Gelegenheit zu Fragen und eigenen Beiträgen im Rahmen der Diskussion, die anschließend bei einem lockeren Zusammensein fortgeführt werden kann.